

Pfarrbrief KATHOLISCHE KIRCHE ESCHWEILER

Pfarrei Hl. Zwölf Apostel

Ausgabe für die Gemeinden St. Peter und Paul Stadtmitte und St. Antonius Röhe

Ausgabe Juni 2026



Gebet ist ein Imperativ

Volker Pispers zitierte vor Jahrzehnten „Nehmt alles, was ihr habt, und gebt es den Armen“. (Lk 12,33) Und spottete: „Guter Witz, damit sind die Kollegen seit 2000 Jahren auf Tournee.“

Als ich mal sagte, dass Kirche sich mehr um das Thema der Obdachlosigkeit kümmern könnte, meinte ein Kollege, ein Obdachloser hätte mal an die Statue eines Ortsheiligen gepinkelt; um „solche Menschen“ kümmere er sich nicht. Case closed. Und ich bin bis heute zornig.

Drei Blickwinkel:

Blick 1 „Dringlichkeit“: Obdachlose sterben zwei bis fünfmal schneller als Nicht-Obdachlose, Suizide sind bei ihnen siebenmal wahrscheinlicher. Straftaten gegen Obdachlose haben sich innerhalb von 15 Jahren verdreifacht. Es geht buchstäblich um Leben und Tod.

Blick 2 „Konzept“: Es gibt seit den 90er Jahren ein Umdenken: Statt „Erst musst du deine Sucht loswerden, danach bist du würdig, eine Wohnung zu beziehen“ heißt es „Housing First: Du hast ein Zuhause. Eine Meldeadresse. Du hast Würde. Und du bekommst Hilfe.“ So ein Projekt gibt es z.B. seit 2020 in Köln – mit ökumenischer Unterstützung. Dort bekamen über 20 Menschen eine Wohnung. Seitdem: Kein Mietrückstand, keine Sachbeschädigung, keine Kontaktabbrüche zur Sozialarbeit. Die neuen Mieter fanden Wege gesund zu werden, Süchte zu bekämpfen. Sie fanden ein für sie selbst wertvolleres Leben. Und sowohl die erfolgreiche Integration in die Nachbarschaft als auch in den Arbeitsmarkt geschehen mit keinem anderen Projekt der Wohnungslosenhilfe so schnell. In ganz Deutschland gibt es 50 solcher Projekte.

Blick 3 „Finanzen“: Taylor Swift spendete nach ihrer England-Tournee einen so großen Teil ihrer Einnahmen, dass jede der 1400 Tafeln Englands einen deutlichen Unterschied merkte. Mehrere Stellen meldeten, dass sie ihren Jahresbedarf gedeckt sahen und somit Geld „über“ hatten, um ihre Arbeit zu optimieren.

Ich weiß keine präzisen Zahlen für Eschweiler. Aber aus dem Prozess für Kirchliches Immobilienmanagement kenne ich Erhaltungskosten für vergleichbar große Kirchen und gehe daher davon aus: Der Erhalt und das Betreiben aller Kirchen in Eschweiler kostet jährlich einen gigantischen Betrag im mindestens sechsstelligen Bereich. Seit 2011 werden bei Bauschäden nicht mehr alle Kirchen vom Bistum bezuschusst.

Ich habe keine Absicht konkrete Kirchen zu schließen. Aber im Gegenüber von Armutsbetroffenheit und Steinhausfinanzierung werde ich parteiisch. Würde man z.B. nur noch die Hälfte der Kirchen finanzieren, stünden jedes Jahr sechsstellige Beträge zur Verfügung. Wie viel könnte man damit Menschen konkret helfen – statt nahezu ungenutzte Gebäude zu erhalten. In Schlebusch bei Leverkusen hat man in einer Kirche Wohnungen für Obdachlose eingerichtet, da ist die Weiternutzung des Raums direkt mit gesichert.

Wir kommen nicht daran vorbei: Wir müssten etwas angehen, was auch schmerzlich sein wird. Sonst würde Volker Pispers recht behalten. Und das kann ja nun wirklich keiner wollen.

Text und Bild: Tobias Kölling, Pastoralreferent



Fronleichnam in der Pfarrei Heilige Zwölf Apostel

Nach dem schönen Fronleichnamsfest im letzten Jahr in Nothberg, laden wir Sie auch in diesem Jahr zur feierlichen Fronleichnamsmesse mit anschließender Prozession ein.

Gemeinsam wollen wir das Hochfest des Leibes und des Blutes Christi begehen und unseren Glauben sichtbar in die Welt tragen. Am Donnerstag, 4. Juni, 10:00 Uhr, feiern wir die Heilige Messe im festlichen Rahmen in den Räumen der Caritas Betriebs- und Werkstätten GmbH, Aachenerstrasse 87. Musikalische Unterstützung erhalten wir vom großen gemeinsamen Projektchor.

Im Anschluss ziehen wir in einer Prozession, begleitet von Gebet und Gesang, an der Inde vorbei zum ehemaligen Standort der Kirche St. Michael. Dort wird durch das Haus St. Josef ein Segensaltar errichtet.

Wir freuen uns besonders über die Teilnahme von vielen Kommunionkindern, Schützen und Gemeindemitgliedern.

Im Anschluss ziehen wir wieder zurück zur Caritas, um dort bei Getränken und Snacks ein Fest der Begegnung zu feiern.

Lassen Sie uns diesen besonderen Tag gemeinsam in Freude, Dankbarkeit und im Glauben erleben.

Besonders freuen wir uns, dass wir die Räume der CBW gerade in ihrem 50. Jubiläumsjahr besuchen dürfen.

Mit herzlichen Grüßen
im Namen der Leitung
Das Vorbereitungsteam

Messcafé



Herzliche Einladung an alle Gottesdienstbesucher nach der Sonntagsmesse am 7. Juni bei einer Tasse Kaffee zu verweilen, um miteinander ins Gespräch zu kommen und neue Kontakte zu knüpfen. Wir treffen uns dafür im Querschiff (Marktseite).

Bild: Caroline Jakobi in: Pfarrbriefservice.de

Koordinierungskreis St. Peter und Paul

Der Koordinierungskreis St. Peter und Paul trifft sich am Dienstag, 30. Juni um 19:00 Uhr im großen Saal des Kinder- und Jugendzentrums, Peter-Paul-Str. 12 (gegenüber vom Städtischen Gymnasium).

Ein interessanter Abend für alle, denen unsere Gemeinde am Herzen liegt. Sie können Anliegen oder Pläne besprechen, Netzwerke knüpfen und viele Neuigkeiten und Termine rund um unsere Gemeinde erfahren.

Herzliche Einladung im Namen des Teams
Gabi Ziemons, Harald Suermann, Johannes Artz und Karen Leuchter

Café Welcome

Eine Initiative der Katholischen Kirche in Eschweiler. Jeden Mittwoch von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr, Burgfeld 9, Eschweiler

Café Welcome

Der Treffpunkt für geflüchtete Menschen aus aller Welt.



Ab 8. Juni 2022 jeden Mittwoch, 16-18 Uhr

From 08.06.22 - every Wednesday from 4pm to 6pm

à partir du 8.6.22 - tous les mercredis de 16h à 18h.

3 8.06.22 щосереді з 16.00 до 18.00

ابتداء من 08.06.2022 كل يوم اربعاء من الساعة 4 زوالا الى 6 مساءً

Perspektiven tanken

„Perspektiven tanken“ ist ein Gesprächsformat, bei dem es darum geht, nicht nur zuzuhören, sondern ohne Beurteilung des Gehörten die eigene Meinung zu einem Thema einzubringen. Daraus ergeben sich für alle Beteiligten oftmals völlig neue Perspektiven, die man vorher überhaupt nicht betrachtet hat.

Das nächste zweistündige Treffen ist am Sonntag, 7. Juni, 18:00 Uhr, im Bonifatius-Forum in Dürwiß, (Dürwißer Kirchweg 1b) zu dem Thema "Intuition und Bauchgefühl".

Herzliche Grüße
Christoph Graaff & Georg Jost

Wort des Lebens

Der Wort des Lebens-Kreis in Eschweiler trifft sich am Dienstag, 30. Juni, von 10:00 Uhr bis ca. 12:00 Uhr im Familienzentrum St. Peter und Paul, Englerthsgärten 2.

Das Wort für Juni ist:

Geht und verkündet: Das Himmelreich ist nahe!

Umsonst habt ihr empfangen, umsonst sollt ihr geben. (Matthäus 10,7f)

Ein Kommentar und eine Anleitung zur Umsetzung ins tägliche Leben liegt in St. Peter und Paul aus oder kann im Internet gefunden werden.

<https://fokolar-bewegung.de/wdl>

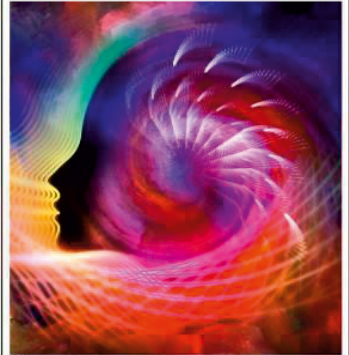
Tag der Ehejubiläen

Am Sonntag, 28. Juni, findet in Eschweiler wieder der Tag der Ehejubiläen statt.

Wir beginnen mit der Festmesse um 11:00 Uhr in der Kirche St. Bonifatius und feiern im Anschluss weiter in der Festhalle Dürwiß. Eingeladen sind alle Ehepaare, die ein rundes oder halbrundes Jubiläum feiern.

Anmeldungen sind noch bis zum 12. Juni möglich. Entsprechende Anmeldeformulare sind dann in den katholischen Pfarrbüros erhältlich oder können im Internet unter www.katholisch-eschweiler.de heruntergeladen werden.

Miteinander im Kreis



Perspektiven tanken

- es kann auch alles ganz anders sein.



© Maona GmbH

25 Jahre Kammerchor Cantabile – Jubiläumskonzert

Der renommierte Eschweiler Kammerchor Cantabile wird 25. Seit seiner Gründung ist er eng mit unserer Pfarre verbunden und bereitet uns Jahr für Jahr viel Freude mit seinen gekonnten a cappella Interpretationen von musikalischen Perlen aus den verschiedensten Epochen und den unterschiedlichsten Stilrichtungen.

Wir freuen uns sehr, dass der Kammerchor unter der bewährten Leitung von Gregor Josephs unsere Kirche St. Peter und Paul für die Aufführung seines Jubiläumskonzertes ausgewählt hat. Das Konzert findet am Sonntag, 14. Juni um 18:00 Uhr statt.

Sie können sich auf ein reichhaltiges musikalisches Buffet mit ausgewählten Preisen aus dem großen Repertoire des Chores freuen. So zum Beispiel auf John Dowlands rhythmisches Spiel im elisabethanischen Stil genauso wie auf tief emotionale Kompositionen von Claudio Monteverdi und solche der spätromantischen Chorlyrik von Charles Villiers-Stanford mit ihren feinen atmosphärischen Nuancen. Dass Cantabile auch auf dem Feld der Moderne sicher unterwegs ist, wird der Kammerchor mit populären jazzig angehauchten Arrangements eines Kirby Shaw demonstrieren.

Wichtig ist den 13 Sängerinnen und Sängern des Chores, dass in diesen unruhigen Zeiten unser aller Wunsch nach Frieden auch musikalisch in die Welt gerufen wird. Das wird der Chor mit dem Stück „Verleih uns Frieden“ tun, das Heinrich Schütz vor fast 380 Jahren komponiert hat und das trotz seines Alters den Nerv der Zeit trifft und aktueller denn je ist.

Der Eintritt zum Konzert ist wie immer frei.





Apropos Apostel

Im Januar sind wir alle eingezogen in das neue gemeinsame Gebäude „Hl. Zwölf Apostel“. Sich in einem neuen Zuhause zurecht zu finden und rundum wohlfühlen, das braucht für den einen mehr, für die andere weniger Zeit – ich kann das aus eigener Erfahrung gerade bestätigen.

Um das „Einleben“ im gemeinsamen Haus der Eschweiler Pfarrei etwas zu erleichtern, haben wir im Mai-Pfarrbrief begonnen, die zwölf Apostel, die unserer Eschweiler Pfarrei den Namen geben, näher zu betrachten. Mit Petrus folgt in dieser Ausgabe der nächste Apostel.

Herzlichen Dank an Alfred Wings und an die zahlreichen AutorInnen der anderen Artikel, die uns diese besonderen Jünger Jesu vorstellen.

Michael Datené

Simon Petrus

Jesus berief Simon mit seinem Bruder Andreas zu seinen Jüngern. Er wird als zentrale Figur in der frühen Kirche verehrt. Jesus verlieh ihm bei seiner Berufung zum Apostel den Namen Petrus, was so viel bedeutet wie „Fels“. Jesus übertrug ihm Verantwortung, in dem er sagte: „du bist Petrus und auf diesen Felsen werde ich meine Kirche bauen.“ Auf einem Mosaik im Aachener Dom wird Simon Petrus mit mehreren Schlüsseln in der Hand dargestellt, Jesus soll ihm die Schlüssel zum Himmel übergeben haben.

Unmittelbar vor der Kreuzigung Jesu hatte Petrus schwache Momente, als er dreimal leugnete, dass er dessen Anhänger sei. Dafür schämte er sich sehr. Nach dem Tod Jesu am Kreuz gehörte er zu den ersten Zeugen der Auferstehung. Nach der Himmelfahrt übernahm Petrus eine führende Rolle und vollbrachte in Jerusalem ein Wunder, als er einen Gelähmten im Tempel heilte und die Botschaft von der Auferstehung verkündete. Dieses Wunder war ein zentrales Zeichen für die Bevollmächtigung der Apostel durch den Heiligen Geist nach Pfingsten.

In der Folge reiste er in viele Länder, gab mutig Zeugnis von seinem Glauben und war ein Pionier für die Öffnung der Kirche für die Heiden. So kam er auch nach Rom, um dort das Evangelium zu verkünden. Nach dem großen Brand von Rom eskalierte

die Christenverfolgung unter Kaiser Nero. Petrus erlitt den Märtyrertod. Auf seinem Grab wurde später der Petersdom errichtet. Petrus gilt als Gründer und Haupt der Kirche von Rom. Alle Päpste sind Nachfolger Petri.

Ich bewundere den Mut von Simon Petrus, die ihm übertragene Verantwortung angenommen zu haben. Er ging neue Wege, stand für das Gute ein und vertrat seinen Glauben, auch da, wo es mehr als nur unbequem war.

Ein bisschen mehr Mut im Alltag auch in unserer neuen Pfarrei wünsche ich uns allen.

Alfred Wings



Ausflug der Frauengemeinschaft Eschweiler-Röhe



Die Frauengemeinschaft Eschweiler-Röhe lädt herzlich zu ihrem diesjährigen Ausflug ein. Am Mittwoch, 3. Juni, führt die Fahrt zur Landesgartenschau nach Neuss. Abfahrt ist um 9:30 Uhr ab der Kirche in Röhe.

Nach einem erlebnisreichen Aufenthalt auf der Landesgartenschau besuchen wir am Nachmittag noch das Zentrum der Stadt Neuss. Dort in der belebten Fußgängerzone besteht die Gelegenheit zum Bummeln und zur Besichtigung des Wahrzeichens der Stadt, dem Quirinus-Münster. Zum gemütlichen Ausklang des Tages kehren wir noch gemeinsam in ein Brauhaus ein.

Die Rückkehr nach Eschweiler-Röhe ist gegen 20:00 Uhr geplant.

Der Fahrtpreis beträgt 38,00 Euro pro Person, inklusive Eintrittspreis in die Landesgartenschau. Anmeldungen nimmt Uschi Minge unter der Telefonnummer 02403 21 687 entgegen.

Wir freuen uns auf einen schönen gemeinsamen Tag! (Bild: spd-neuss.de)

Save the date

Röher Kreis wird 50



Bereits jetzt möchten wir darauf hinweisen, dass wir am Sonntag, 5. Juli, das 50jährige Bestehen des Röher Kreises feiern.

Wir beginnen um 14:00 Uhr mit einem Wortgottesdienst in der Röher Kirche und laden anschließend zum Empfang mit Kaffee, Kuchen und kalten Getränken in unser Pfarrheim ein.

Während der Veranstaltung gibt es Fotos aus den vergangenen Jahren zu sehen.

Patrozinium 15. Juli

Mehr als ein halbes Jahr ist nun seit der Gründung der neuen Pfarrei Heilige Zwölf Apostel vergangen. Am Mittwoch, 15. Juli, feiern wir nun unser erstes Patrozinium im Rahmen der Heiligen Messe um 18:00 Uhr in St. Bonifatius, Dürwiß. Im Anschluss gibt es bei Kaltgetränken und leckeren Speisen die Möglichkeit zur Begegnung auf dem Hof des Bonifatius-Forums (Bonifatiusstr. 26, 52249 Eschweiler). Hierzu möchten wir Sie gerne einladen.

Der Tag erinnert an die Aussendung der zwölf Apostel nach der Himmelfahrt Christi, um das Evangelium auf der gesamten Erde zu verkünden. Diese Universalität spiegelt sich auch in unserem pastoralen Raum wider, indem verschiedene Erfahrungen und Lebenswelten integriert sind.

Wir freuen uns darauf, mit Ihnen einige gesellige Stunden zu verbringen.

Ehrenamtstag am 25. September

Es ist Zeit, einmal Danke zu sagen!

Die Kirchengemeinde Hl. Zwölf Apostel lädt alle Ehrenamtlichen zu einem großen, gemeinsamen Fest ab 18:00 Uhr ein. Nähere Informationen gibt es in Kürze.

Kinder und Familien

Kinderkirche Röhe

Herzliche Einladung an Familien mit kleinen und etwas größeren Kindern am Sonntag, 31. Mai um 10.30 Uhr

Heute hören wir von König David, der sich in Jerusalem einen prächtigen Königspalast gebaut hatte. Er wusste, der wahre König in seiner Stadt war Gott. Ihn wollte er loben und ihm dienen! Für ihn wollte er ein großes Fest feiern. Was dann geschah, erfahren wir in der Kinderkirche. Außerdem singen, spielen, beten und basteln wir gemeinsam.

Im Anschluss laden wir euch noch zu einem Saft bzw. Kaffee/Tee und zu gesunden Knabberereien bei einem gemütlichen Beisammensein mit verschiedenen Spielsachen ein.

Gemeinsam im Turm am 7. Juni

Wir laden herzlich ein zu einem Angebot für Kinder im Turm über der Sakristei während der Predigt. Es wird gesungen, gebastelt, erzählt, gespielt und vieles mehr.

Wir freuen uns auf euch

Jeder erste Sonntag im Monat, 9.30 Uhr, St. Peter und Paul. In den Sommerferien findet am 2. August kein Treffen statt.

Rückblick Gemeinsam im Turm:

Bei unserem ersten Treffen waren wir 15 Kinder. Zu Beginn haben wir uns kennengelernt und gemeinsam ein kurzes Kindergebet gesprochen. Dieses werden wir bei jedem Treffen wiederholen, sodass die Kinder es nach und nach lernen können. Anschließend haben die Kinder eine Wimpelkette gebastelt, die von nun an bei jedem unserer Treffen im Turm hängen soll und mit jedem Kind, das neu dazukommt, mitwachsen wird.

Groß und Klein waren sehr aufgeschlossen, und wir freuen uns schon auf das nächste Treffen. Neue Kinder sind jederzeit herzlich willkommen! Auch über interessierte Erwachsene, die sich engagieren möchten, freuen wir uns sehr. Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro oder besuchen Sie eines unserer nächsten Treffen immer am ersten Sonntag im Monat.



Neuer Trauergesprächskreis in Eschweiler

An vier Terminen im Juni trifft sich wieder ein Trauergesprächskreis unter Begleitung von Pastoralreferentin Sr. Martina Kohler. Der Kurs ist gedacht für alle, die einen nahestehenden Menschen durch den Tod verloren haben und sich in der Situation der Trauer mit anderen austauschen möchten.

Die Gespräche sollen helfen, besser mit der Trauer leben zu lernen und für sich selbst wieder neue Lebensperspektiven zu entwickeln. Es soll Raum sein, in dem alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer so sein dürfen, wie sie sich gerade fühlen. Wir wollen miteinander sprechen oder auch schweigen. Inhaltliche Impulse werden Anregungen geben, besser verstehen zu lernen, was im Prozess der Trauer geschieht. Vielleicht werden Sie dabei erfahren, dass sich Lasten gemeinsam leichter tragen lassen.

Ort: Pfarrhaus St. Peter und Paul, Dürener Str. 29, 52249 Eschweiler,

Zeit: 8., 15., 22. und 29. Juni jeweils montags von 16:00 Uhr bis 17:30 Uhr.

Da die Treffen eine thematische Einheit bilden, wird die Teilnahme an allen vier Terminen vorausgesetzt. Die Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldung bis eine Woche vor Beginn bei Sr. Martina: oder 02403 / 8396559. Oder per Mail: schwester.martina@eschweiler-kirche.de



Senioren

Mundartpflege bei den Senioren



Zum Senioren-Nachmittag am Mittwoch, 3. Juni ab 15:00 Uhr sind alle Senioren herzlich eingeladen.

Unsere Gäste an diesem Tag sind die Mitglieder des Mundartkreises des Eschweiler Geschichtsvereins. Unter der Leitung von Alfred Wings werden Texte und Lieder in schönstem „Eischwiele Platt“ zu hören sein.

Freuen Sie sich auf unterhaltsame Geschichten in unserer heimischen Mundart.

An diesem Nachmittag werden auch die Karten für den Ausflug der Senioren am 1. Juli verkauft.

Im Namen des Teams
Karen Leuchter

Röher Kreis im Juni



Bärbel Ehlert, Geige
Susanne Förster, Gesang und Instrumente

Der Röher Kreis lädt herzlich zum Sommerfest mit Salatbuffet und Würstchen am Donnerstag, 25. Juni um 15:00 Uhr im Pfarrheim ein.

Bärbel Ehlert und Susanne Förster werden uns mit Musik und Gesang unterhalten. Es darf gerne mitgesungen werden.

Wir freuen uns auf rege Teilnahme.

Vereine und Bruderschaften

Sammlung des Elisabethvereins

Die Sammlung des Elisabethvereins findet am Sonntag, 14. Juni, nach der Heiligen Messe in St. Peter und Paul statt.

Termine der Kolpingsfamilie

Dienstag, 2. Juni Vorstandssitzung 19:30 Uhr Hotel Flatten

Dienstag, 30. Juni Ü60 Gruppe und jünger
Spaziergang am Haarener Kreuz; Abfahrt: 14.15 Uhr
Anmeldung bis 23. Juni bei Herbert Engels, Tel. 921859
oder per E-Mail: he-kpf-eschweiler@web.de
Der Treffpunkt wird bei Anmeldung bekannt gegeben.

Heimbacher Bruderschaft

Wallfahrt zur schmerzhaften Mutter

Die Heimbacher Bruderschaft Eschweiler-Röhe/Bergrath lädt alle Alt- und Neupilger am Samstag, 11. Juli, herzlich zur diesjährigen "Wallfahrt zur schmerzhaften Mutter" nach Heimbach ein.

Treffpunkt ist um 7:30 Uhr an der Kirche in Schevenhütte. Gemeinsam geht es von dort aus zunächst durch den Hürtgenwald nach Großhau. Nach einem gemeinsamen Frühstück pilgern wir – mal still, mal im Gebet – durch das schöne Kalltal hinauf nach Schmidt, wo Möglichkeiten zur Einkehr bestehen. In der Gemeinschaft ergeben sich oft Gelegenheiten für gute Gespräche. Ein Fahrzeug der Johanniter begleitet uns über den ganzen Weg und versorgt uns mit Wasser. Gegen Nachmittag erreichen wir unser Ziel Heimbach, wo unsere Pilgergruppe in der Salvatorkirche in Empfang genommen wird.

Zur besseren Planung von Mitfahrgelegenheiten (morgens ab Eschweiler Bushof nach Schevenhütte / am Abend von Heimbach zurück nach Eschweiler) oder Frühstück in Großhau bitten wir um eine kurze Anmeldung per WhatsApp oder SMS an 0151 42262040 bis zum 30. Juni.

Wallfahrt nach Heimbach

Am ersten Juliwochenende findet die alljährliche Wallfahrt nach Heimbach statt. Hierzu lädt die Heimbacher Bruderschaft Hastenrath – Nothberg wieder alle Mitglieder sowie interessierte Mit-Wallfahrer oder Neu-Wallfahrer herzlich ein. Der Ablauf ist wie folgt:

Freitag, 3. Juli

17.00 Uhr: Gemeinsame Messe in St. Cäcilia Nothberg

Samstag, 4. Juli

Treffen ab 5:00 Uhr, Kirche St. Wendelinus Eschweiler-Hastenrath

8:30 Frühstückspause in Großhau

11:45 Mittagspause in Schmidt

14:50 Einzug in Heimbach

Sonntag, 5. Juli

Treffen ab 6:45 Uhr Kirche in Heimbach, Hengebachstraße

8:45 Frühstückspause in Schmidt

12:00 Mittagspause in Großhau

16:00 Einzug zur Abschlussandacht in der Kirche St. Wendelinus Hastenrath

Im vergangenen Jahr hat erstmalig eine Rad-Pilgergruppe, die die Strecke zu Fuß nicht bewältigen können, die Fußpilger begleitet. In diesem Jahr planen wir, diese Form der Teilnahme an der Wallfahrt bei entsprechendem Interesse per Fahrrad wieder anzubieten. Geplant ist weiter, dass die Fahrradpilger unter fachkundiger Führung die Pilgerroute abfahren und sich an vorher festgelegten Punkten mit den Fußpilgern zum gemeinsamen Gebet sowie zu den Pausen treffen.

Für diejenigen, die in Heimbach übernachten, steht ein Transportfahrzeug für das Gepäck zur Verfügung (an beiden Tagen).

Zur Vorbereitung der Wallfahrt bitten wir alle Interessierten um eine Rückmeldung bis 28. Juni.

Für weitere Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Renate Velden: Tel. 02403 34577 Peter Stommel: Tel. 02403 15840

Wir sind auch direkt per E-Mail erreichbar:

heimbacher.bruderschaft.1804@gmail.com